Zwischen Seniorenarbeit und Strukturdebatte

Ein turbulentes Jahr liegt hinter dem Seniorenrat Holzminden – Jetzt werden Kandidaten für die Wahl gesucht

VON THOMAS SPECHT

Seniorenratsvorsitzende Elke Leuckel (4. v. r.) mit Ehrengästen der Feierstunde anlässlich des Weltseniorentages in der Holzmindener Lutherkirche. FOTO: STADT HOLZMINDEN

HOLZMINDEN. Ein Drittel der Holzmindener Bevölkerung ist über 60, was fast einer Verdopplung in den letzten 15 Jahren gleichkommt. Der Seniorenrat Holzminden, den es seit 2013 gibt, hat auch im Jahr 2025 die Teilhabe der älteren Menschen in den Vordergrund seiner Arbeit gestellt und die Aufgabe ernst genommen, das Leben dieser Generation in verschiedenen Bereichen zu erleichtern. Vorträge über seniorenrelevante Themen, die Teilnahme an der Seniorenmesse, eine Kinoveranstaltung zum Thema Kriminalität und die Veranstaltung zum Weltseniorentag in Stadthalle und Lutherkirche sind die herausragenden Ereignisse. In Erinnerung bleibt auch die Debatte über Wahlprozedere, Größe und Bedeutung des Seniorenrats, dessen Amtszeit eigentlich im Dezember geendet hätte. Doch der amtierende Seniorenrat geht in die Verlängerung, bleibt fast ein Jahr länger im Amt.

Die nächste Seniorenratswahl wird am 13. September 2026 zusammen mit der Kommunal- und Bürgermeisterwahl stattfinden. Das hat der Stadtrat Mitte des Jahres beschlossen. Dass die Zusammensetzung des Gremiums überhaupt wieder durch eine Wahl bestimmt wird, war nicht sicher, denn die Verwaltung hatte gemeint, künftig darauf verzichten zu können, um den Verwaltungsaufwand zu minimieren und Kosten zu sparen. Wenn es so viele Bewerberinnen und Bewerber wie Plätze gäbe, könne auf eine Wahl verzichtet werden, lautete die Argumentation. Dafür sollte das Gremium künftig zwölf statt zehn Mitglieder haben, um der Altersstruktur der Stadt mehr zu entsprechen.

In solcherlei „Strukturreformen“ fühlte sich der Seniorenrat nicht gebührend einbezogen. Nur eine Wahl legitimiere den Seniorenrat und gebe ihm nötiges Gewicht, meinte der Vorstand. Ein „Gespräch auf Augenhöhe“ mit dem Bürgermeister und der Ratsbeschluss, an der Wahl (ein Jahr später) festzuhalten, glätteten schließlich die Wogen. Es bleibt bei zehn Mitgliedern. Ausreichend motivierte Kandidatinnen und Kandidaten zu finden, wird eine Herausforderung.

Thematisch war das Jahr 2025 für den Seniorenrat unter dem Vorsitz von Elke Leuckel wieder arbeitsintensiv, aber nicht von den ganz großen Einzelthemen oder Projekten dominiert. Neben den monatlichen Sitzungen und der Teilnahme an verschiedenen Ausschüssen der Stadt wurden öffentliche Veranstaltungen durch den Seniorenrat ausgerichtet. Mitglieder nahmen an den Mitgliederversammlungen des Landesseniorenrats Hannover sowie der Niedersächsischen Seniorenkonferenz in Hannover teil. Durch das immer größer werdende Netzwerk wurden Einladungen zur Pflegekonferenz und zur Nahverkehrskonferenz wahrgenommen.

„Das Mitwirken im Präventionsrat und in der dadurch entstandenen Arbeitsgruppe für Senioren setzt einen weiteren Schwerpunkt, auf seniorenrelevante Themen Einfluss zu nehmen“, berichtet Elke Leuckel. Mitglieder des Seniorenrats waren mit einem Stand auf der Gesundheitsmesse vertreten, verteilten Flyer zum Thema Patientenschutz – eine Maßnahme des Landes Niedersachsen, die vom Seniorenrat unterstützt wird. In Form einer Kinoveranstaltung unter der Schirmherrschaft des Präventionsrates und in Zusammenarbeit mit dem Senioren- und Pflegestützpunkt wurde Kriminalität gegenüber Senioren thematisiert und wertvolle Präventionsarbeit geleistet.

Zum Thema „Ernährung im Alter“ konnte der Seniorenrat die Dipl.-Ökotrophologin Sabine Göldner-Freitag für einen gut besuchten Vortrag gewinnen. Anna-Lena Hartig von der Agentur für Haushaltshilfe stellte in einer Seniorenratssitzung ihre Angebote vor und berichtete über Alltagsbegleitung von Senioren. Bei einem Vortrag im create:hub informierten sich die Seniorenratsmitglieder über Künstliche Intelligenz und den Umgang damit.

> Der Seniorenrat gibt den älteren Menschen eine Stimme und vertritt ihre Interessen.
>
> **Elke Leuckel,** Vorsitzende des Seniorenrats Holzminden

Die zwischenzeitlich eingerichtete Bürgerfragestunde im Zukunftsraum fand keine Resonanz und wurde dann nach ein paar Monaten eingestellt. Ebenso erfolglos blieben die Bemühungen um einen barrierefreien Zugang zum Dampferanleger durch Kontaktaufnahme mit der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung.

Mitte des Jahres fand eine durch den Seniorenrat organisierte Veranstaltung statt, um Kandidaten für die neue Wahlperiode zu gewinnen. Dabei wurden die Aufgaben und die Arbeit des Seniorenrats vorgestellt. Danach sind vier Personen als beratende Mitglieder bestellt worden.

Durch Gespräche mit dem Baudezernenten Ralf Flormann und der AG Bahn versucht der Seniorenrat, die Entwicklung der Umbauarbeiten des Bahnhofs und des Bahnhofvorplatzes zu verfolgen und sich einzubringen. Unter dem Gesichtspunkt, älteren Menschen das Leben zu erleichtern, ist der Wochenmarkt als stadtnahes Einkaufsziel ein Thema zwischen Seniorenrat und Ordnungsamt. Gemeinsame Überlegungen und die Erörterung der Hintergründe für die Rückentwicklung waren Inhalt eines Gesprächs.

Durch eine Spende des Lions Clubs konnte der Seniorenrat eine seniorengerechte Ruhebank auf dem Platz vor der Lutherkirche aufstellen.

Als besondere Wertschätzung der Seniorinnen und Senioren hatte der Seniorenrat in Kooperation mit Bürgermeister Belke am Weltseniorentag (1. Oktober) zum ersten Mal eine herausragende Veranstaltung mit Seniorenmesse in der Stadthalle und anschließender Feierstunde mit Vertretern aller Konfessionen in der Lutherkirche organisiert. Diese Veranstaltung wird allen sehr positiv in Erinnerung bleiben.

Der jetzige Seniorenrat bleibt noch bis Ende September 2026 im Amt. Obwohl dieser Regelung alle Mitglieder zugestimmt hatten, verließen mit Constanze Aalderink und Antje Knust in der zweiten Jahreshälfte aus gesundheitlichen Gründen und wegen anderweitiger Interessen und Auffassungen das Gremium.

Für 2026 sind weitere Veranstaltungen auch in Kooperation mit den Netzwerkpartnern in Planung. Der Fokus liegt aber auf der Gewinnung neuer Kandidaten für die Wahl am 13. September und die weitere Seniorenratsarbeit. Die ist und bleibt wichtig, das sieht auch die Vorsitzende Elke Leuckel so.

Sie sagt: „Der Seniorenrat gibt den älteren Menschen eine Stimme und vertritt ihre Interessen. Immer mehr Menschen möchten im Alter noch selbstbestimmt und autonom leben und damit ein aktiver Teil der Gesellschaft sein. Das zu unterstützen, ist auch die Aufgabe des Seniorenrats.“ Wer an einer Mitarbeit Interesse hat oder Kontakt aufnehmen will, kann sich an Elke Leuckel wenden unter der Telefonnummer 05531/10775 oder per E-Mail an elke-leuckel@freenet.de.

IN KÜRZE

Grünkohlessen der Verdi-Senioren

Holzminden. Die Verdi-Seniorinnen und -Senioren treffen sich am kommenden Donnerstag, 22. Januar, zum Grünkohlessen im Altendorfer Hof. Einlass ist ab 12 Uhr. Diana Schwannecke, die ehrenamtlich für den Hospizverein tätig ist, hält einen Vortrag über Trauerbegleitung. Anmeldungen nehmen Rainer Ahlers unter der Telefonnummer 05531/1819 sowie Horst Loeper unter der Rufnummer 05532/1401 entgegen.

Kirchenbüro geschlossen

Holzminden. Am nächsten Dienstag, 20. Januar, bleibt das Stadtkirchenbüro der evangelisch-lutherischen Kirchen Holzminden am Vormittag aufgrund von Krankheit geschlossen. Telefonisch ist das Büro in der Woche vom 19. Januar nur eingeschränkt erreichbar. Es ist allerdings möglich, jederzeit eine Nachricht auf den Anrufbeantworter zu sprechen.

Ersatzverkehr bei der Bahn

Holzminden. Aufgrund von Instandhaltungsarbeiten an der Infrastruktur/Strecke der Deutschen Bahn werden einige Zugverbindungen der Linie RB 84 in den späten Abend- und Nachtstunden von Montag, 19. Januar, bis Mittwoch, 21. Januar, zwischen Paderborn Hauptbahnhof und Höxter-Ottbergen beziehungsweise Holzminden durch einen Ersatzverkehr mit Bussen bedient. Die Mitnahme von Fahrrädern ist in den SEV-Bussen nicht möglich. Die Änderungen sind im Ersatzfahrplan unter nordwestbahn.de zu finden.

So erreichen Sie uns

Redaktion:	05531/9304-31 redaktion@tah.de
Anzeigen:	05531/9304-40 anzeigen@tah.de
Aboservice:	05531/9304-0 aboservice@tah.de
Zentrale:	05531/9304-0 info@tah.de
Anschrift:	37603 Holzminden Zeppelinstraße 10

Neue Frequenzen für Fernseh- und Radiosender

Technische Umstellung bei Vodafone in der Nacht auf den 20. Januar

KREIS HOLZMINDEN. Vodafone nimmt in der Nacht von Montag, 19. Januar, auf Dienstag, 20. Januar, am regionalen Technik-Standort für Kabelfernsehen in Holzminden eine technische Umstellung vor. Betroffen sind Haushalte im Kreis Holzminden, unter anderem in den Orten Bodenwerder, Stadtoldendorf, Eschershausen, Bevern, Golmbach und Negenborn. Ziel der Maßnahme ist es, das Kabelnetz langfristig für erweiterte Internetangebote flexibler zu machen.

Vodafone vergibt neue Frequenzen für Fernseh- und Radiosender. FOTO: MONIKA SKOLIMOWSKA/DPA

Viele TV-Sender und Hörfunkprogramme erhalten im Kabelnetz neue Frequenzen. Vodafone führt zudem im gesamten Netz den Nor-Dig-LCN-Standard ein, wodurch Empfangsgeräte Programmverschiebungen künftig automatisch erkennen und die Sendersortierung vereinfachen. SD-Sender werden künftig mit dem moderneren H.264-Codec (MPEG-4 AVC) übertragen; HD-Sender waren bereits umgestellt. Technisch werden die Signale in den großen Sendezentren (Frankfurt-Rödelheim und Kerpen) aufbereitet und über regionale Hubs verteilt, in denen auch regionale Programme ins Signal eingespeist werden.

Vodafone empfiehlt, den Kabel-Receiver, Fernseher und den Kabel-Router während der Umstellung nicht vom Stromnetz zu trennen und am Morgen nach der Umstellung zu prüfen, ob alle Sender wie gewohnt empfangbar sind. Empfangsgeräte von Vodafone, der ehemaligen Unitymedia oder Sky finden die Sender in der Regel automatisch; bei Geräten anderer Hersteller oder bei direkt ans Kabel angeschlossenen Fernsehern ist häufig ein manueller Sendersuchlauf nötig. Je nach Gerät kann es außerdem erforderlich sein, Favoritenlisten anzupassen und geplante Aufnahmen neu zu programmieren.

Information und Hilfe: Vodafone hat betroffene Kunden laut eigener Mitteilung vorab per Brief, E-Mail und Hausaushang informiert. Hilfestellungen zur Frequenz-Umbelegung sind auf der Vodafone-Service-Seite unter www.vodafone.de/hilfe/frequenzumbelegung.html zu finden.

Täglicher Anzeiger

Verlag und Redaktion:
Druck- und Verlagshaus Hüpke & Sohn
Weserland Verlag GmbH, Zeppelinstraße 10,
37603 Holzminden, Telefon (0 55 31) 93 04 - 0,
Telefax (0 55 31) 93 04 - 41
E-Mail: info@tah.de · Internet: www.tah.de
Facebook: facebook.com/TAH.lokal

Der Tägliche Anzeiger ist Partner im Redaktionsnetzwerk Deutschland (RND).
Chefredakteur: Sven Oliver Clausen
stellv. Chefredakteur: Jonathan Sachse
Chefredakteurin: Eva Quadbeck
Mitglieder der Chefredaktion: Stefanie Gollasch, Birgit Dralle-Bürgel
Nachrichtenagenturen: dpa, epd

Lokalredaktion Holzminden:
Christian Albroscheit (verantwortlich; alb), Thomas Specht (spe), Uwe Engelhardt (ue), Vicky Dörries (vic), Doris Tacke (Fotos; ta), René Wenzel (Sport; rw), Maurice Lubina (ml)
Anzeigen: Sandra Becker (verantwortlich)

Mediadaten: https://tah.mediadaten.online/

Mitglied der Göttinger Tageblatt mediakombi

Monatlicher Bezugspreis bei Lieferung durch Zusteller für die gedruckte Zeitung 39,60 €, im Postbezug 56,90 € (einschl. Mehrwertsteuer); zusätzlicher monatlicher Bezugspreis für das ePaper 4,00 € (einschl. Mehrwertsteuer).

Die Bezugsgebühren sind jeweils am Beginn des Monats fällig. Abonnements können täglich mit einer Monatsfrist gekündigt werden. In Fällen höherer Gewalt, bei Verbot oder Betriebsstörungen sowie Störungen des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Kürzung oder Rückzahlung des Bezugsgeldes.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Bücher und anderes Material besteht keine Rückgabepflicht; es wird dafür keine Haftung übernommen. Alle urheberrechtlichen Verwertungsrechte, insbesondere für Texte, Bilder, Zeichnungen und Anzeigen liegen beim Täglichen Anzeiger. Das Reproduzieren ist ohne Genehmigung des Verlages nicht gestattet und wird strafrechtlich verfolgt.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist für das Mahnverfahren und im Verkehr zu Vollkaufleuten Holzminden.

Druck: Druckzentrum Hottenbergsfeld, Hameln

Diese Zeitung ist auf Umweltpapier gedruckt. Der Altpapieranteil beträgt zwischen 80 und 100%.